Süplingen

Niederschrift
über die 15. Tagung des Ortschaftsrates Süplingen der Stadt Haldensleben am 14.06.2021, von 19:30 Uhr bis 20:45 Uhr

Ort: in der KulturFabrik Haldensleben, Gerikestraße 3 a, Dachgeschoss

---

Anwesend:
Ortsbürgermeister
Herr Karsten Ulrich
Mitglieder
Herr Gilbert Brennecke
Herr Ingolf Butge
Herr Egbert Hoppe
Frau Nicolle Ilse-Buk
Herr Herbert Kahle
Frau Annette Koch
Herr Marc Ziese

von der Verwaltung
Frau Sabine Wendler
Herr Holger Waldmann
Frau Kerstin Weinrich

Abwesend:
Mitglieder
Herr Dirk Brennecke

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 26.04.2021
4. Einwohnerfragestunde
5. Antrag des SV Grün - Weiß 1926 Süplingen zur Zustimmung für den Bau einer Bewässerungsanlage
6. Installation einer Sirene in Bodendorf, Standort: Dorfgemeinschaftshaus Bodendorf
   Vorlage: IV-010(VII.)/2021
7. Beschluss zur Ergänzung des integrierten Klimaschutzkonzepts der Stadt Haldensleben und zum Aufbau eines Klimaschutzcontrollings Vorlage: 167-(VII.)/2021
8. Mitteilungen
9. Anfragen und Anregungen

II. Nichtöffentlicher Teil

10. Abstimmung über den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 26.04.2021
11. Mitteilungen
12. Anfragen und Anregungen

I. Öffentlicher Teil

zu TOP 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Ortsbürgermeister Karsten Ulrich eröffnet die heutige Sitzung. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt; es sind 8 Ortschaftsratsmitglieder anwesend; der Ortsrat ist *beschlussfähig*.

zu TOP 2 **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form ***einstimmig*** angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 8
Nein: 0
Enthaltung: 0

zu TOP 3 **Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 26.04.2021**

Schriftlich liegen dem Ortsbürgermeister keine Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 26.04.2021 vor. Der öffentliche Teil der o.g. Niederschrift wird von den Ortsratsmitgliedern ***einstimmig*** bei einer Enthaltung angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 7
Nein: 0
Enthaltung: 1

zu TOP 4 **Einwohnerfragestunde**

Der TOP 4 entfällt, es waren keine Einwohner vor Ort.

zu TOP 5 **Antrag des SV Grün - Weiß 1926 Süplingen zur Zustimmung für den Bau einer Bewässerungsanlage**

Die stellvertretende Bürgermeisterin Sabine Wendler weist darauf hin, dass es sich bei dem Bau einer Bewässerungsanlage um eine freiwillige Leistung handelt. Die Stadt gewährt hier einen Zuschuss.
Der Vorschlag der Verwaltung sieht für den Bau der Anlage einen Betrag in Höhe von 5.000,00 Euro vor.
Sollte dem Antrag zugestimmt werden, ist die Finanzierung bei der Verabschiedung und Bestätigung des Haushaltes als vorbehaltlich zu sehen.
Die Unterhaltskosten und die im Nachgang eventuell eintretenden Wartungs- und Reparaturkosten der Bewässerungsanlage sind vom Sportverein selbst zu tragen, da dieser Eigentümer ist.

Herr Ulrich fasst die Aussage wie folgt zusammen.
Die Mittel werden im kommenden Jahr im Haushaltsplan eingestellt, ob es zu einer Auszahlung des Zuschusses kommt, kann jedoch nicht garantiert werden.

Der Ortschaftsrat stimmt dem Antrag des SV Grün - Weiß 1926 Süplingen zur Zustimmung für den Bau einer Bewässerungsanlage ***einstimmig*** zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 8
Nein: 0
Enthaltung:

<u>zu TOP 6</u> **Installation einer Sirene in Bodendorf, Standort: Dorfgemeinschaftshaus Bodendorf Vorlage: IV-010(VII.)/2021**

Frau Aust fasst die Informationsvorlage wie folgt zusammen:
Das elektronische Notfallwarnsystem soll in erster Linie dem Katastrophenschutz dienen.
Ein wichtiger Unterschied zu einer klassischen Feuerwehrsirene liegt bei diesem System unter anderem auch in den max. Schallpegelgrenzen, die durch das Erzeugen der Signale erreicht werden dürfen (Sprachdurchsagen und Live-Durchsagen).
Frau Aust teilt mit, dass es in Bodendorf zu einer Nachinstallation kommt, da der Ort derzeit kein Notfallwarnsystem aufweist.
Der Standort Dorfgemeinschafshaus wurde unter folgenden Kriterien ausgewählt:

- Berücksichtigung der Windrichtung und der Schallausbreitung. Von dort aus wird das gesamte Dorf abgedeckt. Beispielsweise an der Bushaltestelle wird der Schall in den Wald getragen und nicht in den Ort.
- Die Sirene in Bodendorf hat eine Reichweite von ca. 600 m.
- Der Mast ist ca. 15 m hoch.
- Es dürfen in unmittelbarer Nähe nur wenig Bäume vorhanden sein.
- Des Weiteren musste eine stadteigene Fläche gefunden werden.

Herr Kahle informiert, dass die Bewohner des Ortes diesen Standort ablehnen. Ein geeigneter Standort aus Sicht der Bewohner ist an der Bushaltestelle.

Herr Ulrich kritisiert die Vorgehensweise über die geplante Installation der Sirene in Bodendorf. Speziell zur Wahl des Ortes, dem Zeitpunkt der Installation und der Bekanntgabe wichtiger Informationen.

Die stellvertretende Bürgermeisterin sieht dies nicht so und kann den Unmut der Bürger nicht verstehen, wird diesen jedoch ernst nehmen.
Sie teilt mit, dass die Standorte in den jeweiligen Orten nach Zweckhaftigkeit ausgesucht worden sind. Aus diesem Grunde sind Herr Schlee von der Firma Hörmann GmbH und Herr Juhl von der Feuerwehr Haldensleben eingeladen, um Erklärungen zur Anlage abzugeben.

Herr Schlee informiert, dass es im Oktober eine Besichtigung der Ortschaft durch die Firma Hörmann GmbH gab. Eine Schalldiagnose wurde erstellt. Hierbei wurden die oben benannten Punkte beachtet.
Er erläutert technische Merkmale und die Funktionstüchtigkeit des Warnsystems.
Die neuen Sirenen weisen heute ein komplett anderes Konzept auf als die früheren motorbetriebenen Sirenen. Ein Vergleich zwischen beiden ist in Funktionalität und im Betriebsablauf nicht möglich.
Die neuen Systeme laufen elektrisch.
Alte motorbetriebenen Anlagen werden nicht mehr hergestellt, da diese keine weiteren Anforderungen, wie zum Beispiel Durchsagen erfüllen.
Aus den Ausführungen des Herrn Schlee der Firma Hörmann GmbH erschließt sich, dass für eine qualitative hohe
Schallausbreitung der optimale Standort für die Anlage der Ort am Dorfgemeinschaftshaus aufweist. Auch alle anderen wichtigen Kriterien, welche für die Beschallung und für den Aufbau notwendig sind, werden dort bestens erfüllt.
Seiner Meinung nach können die Schallhörner am Standort Dorfgemeinschaftshaus optimal ausgerichtet werden. Wohingegen an der Bushaltestelle der Großteil des Schalles auf den Acker verebben würde.

Auch aus Seiten der Feuerwehr ist der gewählte Standort am Dorfgemeinschaftshaus optimal, so Herr Juhl.

Herr Hoppe merkt an, dass die Sirene früher an anderer Stelle stand und auch das der Wind seine Richtung geändert hat. Er gibt zu bedenken, dass die Wahl des Standortes für das Notfallwarnsystem nochmal überdacht werden sollte, um nicht den Zorn der Bewohner auf sich zu ziehen.

Herr Ulrich bietet ein Treffen mit den Bewohnern Bodendorfs zur eventuellen Einigung an. Er wird die Bürger über die aufgeführten Informationen zur Installation der Sirene in Kenntnis setzen und hofft auf eine Einigung. Das Ergebnis wird Herr Ulrich zeitnah mitteilen.

Die stellvertretende Bürgermeisterin appelliert an die Wichtigkeit der Sicherheit. Sie findet den Vorschlag von Herrn Ulrich sehr gut und bedankt sich für seinen Einsatz.

Herr Ulrich lässt über den Vorschlag, mit den Bewohner Bodendorfs ein Treffen zu organisieren und diese über den derzeitigen Stand zu informieren, abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 8
Nein: 0
Enthaltung: 0

zu TOP 7 **Beschluss zur Ergänzung des integrierten Klimaschutzkonzepts der Stadt Haldensleben und zum Aufbau eines Klimaschutzcontrollings**
Vorlage: 167-(VII.)/2021

Herr Waldmann fasst kurz die Ergänzung zum Klimaschutzkonzept zusammen.
Er weist darauf hin, dass der Beschluss über die Umsetzung der Maßnahmen im Juni 2019 erfolgte.
Herr Waldmann teilt mit, dass die Schaffung einer oder mehrerer Stellen für das Klimaschutzmanagement durch das Bundesumweltministerium gefördert wird. Die Personalkosten werden über 3 Jahre mit 50 % gefördert, sowie max. 20.000 € für Öffentlichkeitsarbeit, max. 5 Tage pro Jahr für den Einsatz fachkundiger externer Dritte sowie Sachausgaben und Reisekosten.
Voraussetzung für die Förderung des Erstvorhabens Klimaschutzmanagement ist ein Beschluss des obersten Entscheidungsgremiums des Antragsstellers zur Umsetzung der Maßnahmen des Klimaschutzkonzepts sowie zum Aufbau eines Controllingsystems.
Um eine zeitnahe Umsetzung der Maßnahmen des integrierten Klimaschutzkonzeptes zu gewährleisten, soll nach der Antragsstellung von Fördermitteln für das Klimaschutzmanagement die Stellenausschreibung für ein*e Klimaschutzmanager*in erfolgen. Die Anstellung wird nach der Kommunalrichtlinie für drei Jahre gefördert und steht damit unter dem Vorbehalt der Förderzusage. Der/Die Klimaschutzmanager*in kann zunächst lediglich mit einem auf drei Jahre befristeten Arbeitsvertrag beschäftigt werden.
Ziel ist es, dass der/die Klimaschutzmanager*in nach Bewilligung der Fördermittel zum Jahresende 2021 eingestellt werden kann.

Der Ortschaftsrat Süplingen spricht die Empfehlung ***einstimmig*** zum Beschluss zur Ergänzung des integrierten Klimaschutzkonzepts der Stadt Haldensleben und zum Aufbau eines Klimaschutzcontrollings Vorlage: 167-(VII.)/2021 aus.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 8
Nein: 0
Enthaltung: 0

zu TOP 8 **Mitteilungen**

8.1 Herr Ulrich teilt mit, dass ein Termin auf dem Campingplatz mit dem Stadthof und Frau Sczech im Frühling für die Fällung einiger Kiefern im Zeltbereich stattfand. Die abgestorbenen Kiefern wurden entfernt und die Esche beschnitten. Herr Ulrich bedankt sich dafür bei der Stadt und dem Stadthof für deren Arbeiten.

8.2 Nach Rücksprache mit Frau Sczech informiert die stellvertretende Bürgermeisterin, dass eine Fällung der Kiefern am Hang, auf den Zeltplatz, aus dem Aspekt der ordnungsgemäßen Beseitigung kaum möglich ist. Die Stadt ist zu dem Entschluss gelangt, anhand von entsprechender Beschilderung auf den Tatbestand der Gefahr hinzuweisen.

8.3 Herr Ulrich informiert, dass der Sportverein Süplingen einen Spendenlauf am 27.06.2021unter dem Motto „Laufen für ein Lebensjahr“ organisiert. Der Erlös geht an die Uniklinik Magdeburg Abteilung Kinderpneunomie.

8.4. Herr Ulrich gibt bekannt, dass die alte Pumpe von der Bewässerungsanlage auf dem Sportplatz defekt ist und jetzt für die Reparatur abgeholt wurde.

8.5. Die Firma Avacon beginnt mit dem Abmontieren der Strommasten. Es wird auf Erdkabel umgestellt, so Herr Ulrich.

8.6. Zum Stand Werbung neuer Feuerwehrmitglieder teilt Herr Ulrich nach Berichtigung mit, dass es 4 Mitglieder gibt noch weitere Mitglieder folgen könnten.

8.7 Frau Koch teilt mit, dass ein Storchenpaar versucht auf den Strommast ein Nest zu bauen. Dieser ist jedoch zu klein dafür.

Herr Ulrich wird den Landwirt fragen, ob dieser bereit wäre ein Wagenrad aus Aluminium auf seinem Schornstein zu befestigen, um einen Ausweichplatz für die Störche anzubieten.

Herr Hoppe weist auf Unterstützung von Storchenorganisationen hin.

8.8 Frau Ilse-Buk regt einen Feuerwehrinformationstag für die Gewinnung neuer Mitglieder an. Sie hat von Projekten in anderen Gegenden gehört.

Frau Aust teilt mit, dass es regelmäßige Projekte an den Schulen vor Corona gab und diese nach der Pandemiezeit auch wiederaufgenommen werden.

8.9 Herr Waldmann informiert, dass eine 2. Injektion im Teich Bodendorf vorgenommen wurde. Ein Ergebnis wird zum Ende des Jahres erwartet.

zu TOP 9 **Anfragen und Anregungen**

9.1 Herr Ulrich bittet um die Aufstellung eines Fahrradständers in der KITA Süplingen, da dieser nicht vorhanden ist.

Herr Waldmann lässt den Bedarf prüfen.

9.2 Herr Ulrich und Frau Koch kritisieren den Raucherplatz der Erzieherinnen der KITA in Süplingen.

Herr Ulrich wird ein persönliches Gespräch mit den betreffenden Personen suchen.

9.3 Herr Kahle teilt den Defekt an der Dachrinne am Gebäude des Stadthofes nochmals mit.

Die stellvertretende Bürgermeisterin informiert, dass der Stadthof die Ausschreibung der Arbeiten getätigt hat und derzeit nach einer Firma gesucht wird.

Herr Kahle regt an, an die neue Firma Holger Weitz, am Hagen im Ort heranzutreten.

Karsten Ulrich
Ortsbürgermeister

Kerstin Weinrich
Protokollführer